

Regeln für die Durchführung von Veranstaltungen der beruflichen Bildung

Vorgaben der CoronaVO in der ab 28. Juni 2021 geltenden Fassung

Arten von Veranstaltungen

Verschiedene Arten von Veranstaltungen: **private Zusammenkünfte** und **sonstige Veranstaltungen**.

Beide sind an Einrichtungen der beruflichen Bildung denkbar.

Private Zusammenkünfte

Private Zusammenkünfte sind Veranstaltungen eines **klar abgrenzbaren Personenkreises** mit einer **innerlichen Verbundenheit** zur veranstaltenden Person oder der Teilnehmer untereinander.

Beispiele: Verabschiedung eines Ausbilders/einer Ausbilderin im kleinen Kollegenkreis

Sonstige Veranstaltungen

Sonstige Veranstaltungen sind Veranstaltungen aller Art unabhängig vom Gegenstand der Veranstaltung und von der Person des Veranstalters, die grundsätzlich einem **unbeschränkten Personenkreis** zugänglich sind. Unter die sonstige Veranstaltung fallen neben **kulturellen** und **Vergnügungsveranstaltungen** auch **Veranstaltungen der beruflichen Bildung** und für den Geschäftsbetrieb **notwendige Veranstaltungen**.

Beispiele: Lehrgang in der Überbetrieblichen Ausbildung; Dienstbesprechung, Konferenz; Abschlussfeier für Auszubildende

Regeln für Veranstaltungen im Bereich der beruflichen Bildung

Hinweise:

- » **unterschiedliche Vorgaben** hinsichtlich **Größe** der Veranstaltung sowie erforderlicher **Schutzmaßnahmen je nach Inzidenz**
- » **Planung von Veranstaltungen:** Berücksichtigung der Verhältnisse vor Ort (z.B. Raumgrößen) bei der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben, Risiken der Pandemieentwicklung im Zeitablauf bis zum Veranstaltungstermin im Blick behalten
- » Grundsätzlich: **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.**
Ausnahmen:
 - » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
 - » gesundheitliche Gründe (ärztliche Bescheinigung notwendig)
 - » in geschlossenen Räumen bei privaten Zusammenkünften
 - » während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben
 - » im Freien, wenn Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann

Veranstaltungen der beruflichen Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung sowie Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen, Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und sonstige berufliche Fort- und Weiterbildungen

Beispiele: Lehrgang in der Überbetrieblichen Ausbildung; Kammerprüfung; Meisterkurs; Bewerbungstraining

- » bis zu einer Inzidenz von 100 **grundsätzlich möglich**
- » **keine absolute Personenzahlbegrenzung**, aber Sicherstellung von Mindestabständen (1,5 Meter zwischen Personen)
- » grundsätzlich **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske**

Ausnahme: Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske gilt nicht, wenn **Mindestabstand** von 1,5 Metern zu anderen Personen zuverlässig (!) eingehalten werden kann, also in der Regel am Platz
- » **Erstellung eines Hygienekonzepts:**

Im Hygienekonzept ist darzustellen, wie die Hygienevorgaben umgesetzt werden sollen, insbesondere

 - die Einhaltung des **Mindestabstands** von 1,5 Metern und die Regelung von Personenströmen
 - die regelmäßige und ausreichende **Lüftung** von Innenräumen
 - die regelmäßige **Reinigung** von Oberflächen und Gegenständen und
 - eine rechtzeitige und verständliche **Information** der betroffenen Personen über die geltenden Hygienevorgaben.
- » **Datenerhebung**

Die **Kontaktdaten** der teilnehmenden Personen müssen erfasst werden:

 - Vor- und Nachname
 - Anschrift
 - Datum und Zeitraum der Anwesenheit
 - Telefonnummer (soweit vorhanden)

Form: Apps wie Luca oder auch analog auf Papier; Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Weigerung der Datenangabe

Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung des Arbeits- oder Geschäftsbetriebs

Beispiele: Dienstbesprechungen, Konferenzen

- » bis Inzidenz von 100 grundsätzlich möglich; Reduzierung auf **Minimum** und **Durchführung in digitalen Formaten** empfohlen
- » keine absolute Personenzahlbegrenzung, aber **Sicherstellung von Mindestabständen** (1,5 Meter zwischen Personen)
- » grundsätzlich **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske**
- » Erstellung eines **Hygienekonzepts**:

Im Hygienekonzept ist darzustellen, wie die Hygienevorgaben umgesetzt werden sollen, insbesondere

- die Einhaltung des **Mindestabstands** von 1,5 Metern und die Regelung von Personenströmen
- die regelmäßige und ausreichende **Lüftung** von Innenräumen
- die regelmäßige **Reinigung** von Oberflächen und Gegenständen und
- eine rechtzeitige und verständliche **Information** der betroffenen Personen über die geltenden Hygienevorgaben.

» **Datenerhebung**

Die **Kontaktdaten** der teilnehmenden Personen müssen erfasst werden:

- Vor- und Nachname
- Anschrift
- Datum und Zeitraum der Anwesenheit
- Telefonnummer (soweit vorhanden)

Form: Apps wie Luca oder auch analog auf Papier; Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Weigerung der Datenangabe

Sonstige Veranstaltungen

Beispiel: Abschlussfeier für Auszubildende; offizielle Verabschiedung der Einrichtungsleitung mit externen Gästen

- » **inzidenzabhängig** unter bestimmten **Voraussetzungen zulässig**
(bei Inzidenzstufen 1 und 2 **Wahlmöglichkeit** zwischen absoluter **Personenzahl** oder Auslastung der **Kapazitätsgrenze**)
- » grundsätzlich **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske**
- » ggf. „**3G-Nachweis**“ erforderlich (getestet, geimpft, genesen)

	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
Im Freien	max. 1.500 Personen Maskenpflicht nur, wenn mehr als 300 Teilnehmende	max. 750 Personen Maskenpflicht nur, wenn mehr als 200 Teilnehmende	max. 500 Personen mit 3G-Nachweis Maskenpflicht nur, wenn mehr als 200 Teilnehmende	max. 250 Personen mit 3G-Nachweis Maskenpflicht nur, wenn mehr als 200 Teilnehmende
In geschlossenen Räumen	max. 500 Personen	max. 250 Personen	max. 200 Personen mit 3G-Nachweis	max. 100 Personen mit 3G-Nachweis
Kapazitätsabhängige Regelung (im Freien sowie in geschlossenen Räumen)	max. 30 % Maskenpflicht nur, wenn mehr als 300 Teilnehmende; kein Abstandsgebot	max. 20 % Maskenpflicht nur, wenn mehr als 200 Teilnehmende; kein Abstandsgebot	keine kapazitätsabhängigen Regeln	
	max. 60 % mit 3G-Nachweis Maskenpflicht nur, wenn mehr als 300 Teilnehmende; kein Abstandsgebot	max. 60 % mit 3G-Nachweis Maskenpflicht nur, wenn mehr als 200 Teilnehmende; kein Abstandsgebot		

Private Zusammenkünfte

Beispiele: Verabschiedung eines Ausbilders/einer Ausbilderin im kleinen Kollegenkreis

- » **inzidenzabhängig** unter bestimmten **Voraussetzungen zulässig**
- » keine Abstandsregel (Mindestabstand von 1,5 Metern jedoch empfohlen)
- » grundsätzlich **keine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske**
- » ggf. „3G-Nachweis“ erforderlich (getestet, geimpft, genesen)

	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
Im Freien	max. 300 Personen	max. 200 Personen	max. 50 Personen mit 3G-Nachweis	max. 10 Personen mit 3G-Nachweis
In geschlossenen Räumen	max. 300 Personen mit 3G-Nachweis	max. 200 Personen mit 3G-Nachweis	max. 50 Personen mit 3G-Nachweis	max. 10 Personen mit 3G-Nachweis

Weitere Hinweise

- » Bewirtung bei Veranstaltungen: grundsätzlich zulässig, soweit mit Hygienevorgaben vereinbar (Bsp: Abstandsgebot bei Stehempfang oder Buffet nur schwer zu gewährleisten)
- » Festlegung strengerer Regelungen durch den Veranstalter über Hausrecht jederzeit möglich
- » ggf. strengere Vorgaben als die hier beschriebenen durch Behörden vor Ort